

22. März 2020 – ein Tag mit dem Herrn

Inmitten der realen Bedrohung durch COVID 19 erreichen uns die Worte des heiligen Paulus: “Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!” (Phil 4,6)

Diese Worte wurden Realität als wir Mitglieder der Provinz Nepal zusammenkamen, um für unsere leidenden Geschwister zu beten. Die aktuelle Lage erforderte es, dass wir uns dieser Aufgabe mit vollem Ernst widmeten. Ganz besonders am Sonntag, den 22. März, nahm jede Schwester in unserer Provinz sich eine Stunde Zeit, um vor dem Allerheiligsten zu beten. Wir alle begingen diesen Tag als Gebetstag. Einige Schwestern absolvierten Bußübungen, andere fasteten den ganzen Tag lang. Von 6:30 Uhr bis 7:30 Uhr am Abend hatten wir eine gemeinsame Anbetungszeit. Dies war eine gnadenreiche Zeit für uns, den sie ermöglichte es uns, uns durch Gebet und Fasten mit den leidenden Brüdern und Schwestern zu verbinden. Diese ewige Anbetung dauert in unseren Gemeinschaften noch immer an. Wir teilen das Leid unserer betroffenen Geschwister im Gebet und in Gedanken.

